

Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Mittwoch den 8. Mai 1867.

I. Die Anordnung in der Circularverfügung vom 15. v. Mts. Nr. 115 zu II. a. bezüglich der Aufnahme der Dienstboten, Gesellen &c. in die Klassensteuer-Rollen hat zu einem Mißverständnis Anlaß gegeben. Zur Beseitigung desselben bestimme ich daher, daß die Dienstboten &c., welche in Colonne 4 der Rolle namentlich für sich, unter dem Namen der betreffenden Dienstherrschaft, mit besonderer Nummer aufgeführt werden, auch in den Colonnen 6 resp. 7 bei ihren Namen berücksichtigt werden müssen, wogegen dieselben in den gedachten Colonnen bei den Namen der betreffenden Dienstherrschaft nicht eingetragen werden dürfen. Bei dem Namen der letzteren gehören in die Spalten 6 und 7 nur sie selbst und die zu ihrer Haushaltung gehörenden Angehörigen.

II. Im Anschlusse an die ergangenen Bestimmungen, welche bei Aufstellung der Klassensteuer-Rollen zu beachten sind, und zur Ausführung der bald zu erwartenden Anweisung für das formelle Verfahren bei Veranlagung der Klassensteuer, mache ich Ew. Wohlgeboren schon jetzt darauf aufmerksam, daß die Schulden der Klassensteuerpflichtigen nicht in die Klassensteuer-Rolle selbst, welche zur Offenlage, also der allgemeinen Kenntniß der Besteuereten gelangt, sondern in eine besondere Nachweisung eingetragen werden müssen.

In dem Formular zur Klassensteuer-Rolle ist leider die Colonne 46 unrichtig bezeichnet worden und wird dies zur Folge gehabt haben, daß der Nachweis der Schulden unter jener Colonne der Rolle bereits erfolgt sein wird. In allen Fällen, wo Dies schon geschehen, sind die angegebenen Schuldenbeträge derartig zu durchstreichen, daß sie nicht lesbar bleiben.

Die Colonne 46 des Formulars der Rolle ist demnächst durchweg mit der Ueberschrift: „Schulden Nr. der Nachweisung“ unter Streichung des Wortes „Gulden“ zu berichtigen, und sind in dieser Colonne nur die betreffenden Nummern, unter denen die Schulden der Emsiten in der besonderen Schulden-Nachweisung angegeben sind, aufzunehmen.

Die sodann für jeden Rollenbezirk in einem Hefte mit Beachtung der Reihenfolge der Nummern der Klassensteuer-Rolle anzulegende Schulden-Nachweisung muß enthalten:

- a) Name des verschuldeten Klassensteuerpflichtigen;
- b) die Nummer der Klassensteuer-Rolle, unter welcher derselbe in letzterer aufgeführt ist;
- c) den Betrag des Schuldkapitals;
- d) das Datum des Schulddokuments;
- e) die Höhe des Zinsfußes,
- f) Name und Wohnort des Gläubigers;
- g) Datum der Quittung über die für das letzte Jahr gezahlten Zinsen.

Ich bemerke hierbei, daß unbedeutende Schulden, welche auf die Leistungsfähigkeit des Schuldners keinen sichtlich nachtheiligen Einfluß ausüben und daher nach §. 6 Alinea 2 der Veranlagungsinstruction vom 8. Mai 1851 nicht berücksichtigt werden dürfen, nicht in die Schulden-Nachweisung aufzunehmen sind.

Oeffentliche Aufforderungen an die Steuerpflichtigen, ihre Schulden nachzuweisen, dürfen nicht erlassen werden.

Die Schuldennachweisung ist bezüglich der Richtigkeit derselben am Schlusse durch den Bürgermeister zu bescheinigen, und ist solche nach erfolgter Klassensteuer-Veranlagung mit der Rolle gleichzeitig einzureichen.

III. Sodann muß es für zweckdienlich erachtet werden, daß die Klassensteuer-Rollen vor ihrer Einsendung mit einem festen Einbände versehen werden.

IV. Die Wiederholung (Recapitulation) der Resultate der einzelnen Seiten jeder Rolle ist zur Erleichterung bei dem demnächstigen Feststellungsverfahren in einem besonderen, der Rolle beizufügenden Hefte aufzunehmen und ist es erforderlich, daß diese Wiederholung nicht zu nahe geschrieben wird, damit die bei der Prüfung der Rolle entstehenden Abänderungen noch leserlich zwischen die Zeilen der Wiederholung geschrieben werden können.

Wiesbaden, den 3. Mai 1867.

Der Ministerial-Commissarius.

Mar o t.

Vorstehender Erlaß wird zur Kenntniß der Herren Bürgermeister gebracht, und die Beobachtung der darin enthaltenen Vorschriften bei Aufstellung der Klassensteuer-Rollen denselben aufgegeben.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Ma h t.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 9. Mai l. J., von Morgens 9 Uhr an, wird in nachbezeichneten Domanial-Waldungen der Oberförsterei Platte folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

1) im Distrikt Obere Gewachsenestein 1r Theil:

35 Karrn Leseholz (Besen- und Pflanzreiser) à 20 Stück Wellen;

2) im Distrikt Obere Gewachsenestein 2r Theil:

99 Karrn desgl. à 20 Stück Wellen;

3) im Distrikt Müllerswiese (Windfall):

200 Stück kieferne Wellen;

4) im Distrikt Bleidenstadterkopf A. (Windfall):

1/2 Klasten buchen Frühlingsholz.

Wiesbaden, den 4. Mai 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle die sich im Winter 1866/67 bei den hiesigen Centralbehörden ergebene Holz-asche, circa 45 Malter, versteigert.

Königliche Receptur.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867.

Reichmann.

Staats = Steuer!

Die Erhebung der 2ten Rate der diesjährigen Staatssteuern (1 1/4 Simpel) beginnt Montag den 6. Mai c.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße No. 36, Parterre (gegenüber der Artillerie-Kaserne).

Wiesbaden, den 6. Mai 1867.

Königliche Receptur.

Meyer.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Wittve und Erben des verstorbenen Herrn Christian B ü c h e r von hier in ihrer Behausung Kirchgasse No. 27 zwei gute Zugpferde nebst Geschirr, eine große Quantität Bier- und Branntweinfässer, ca. 50 Karrn Dung, ca. 200

Gebund Kornstroh, ca. 10 Malter Kartoffeln, ca. 40 Centner Heu, ca. 20 Centner Grummet in kleineren Abtheilungen, zwei zweispännige und einen einspännigen Pferdewagen, einen zweispännigen neuen sechsitzigen Jagdwagen, 1 Kalesche, 1 Kelter mit Aepfelmaschine, 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk und sonstige Deconomiegeräthschaften, 4 große Gährbütten, 1 kupf. Brantweinkessel, 1 kupf. Kühlapparat, 1 guß. Waschkessel, verschiedene Gartenmöbel, sodann Hausgeräthe, wobei 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, Tische, 1 Theke mit Marmorplatte, 4 Bettstellen n. s. w. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7509 Conlin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Fr. Marie Eleonore Stuber von hier die nachbeschriebenen Grundstücke im hiesigen Rathhause auf die Dauer von 6 Jahren verpachten, als:

Pos.	Nr. der Flächegehalt.	Zum. Mrg. Ath. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1	69 — 81 76		Wiese unter der Wellritzmühle 1r Gew. südlich dem Bach zw. Friedrich Feiz und Carl Götz;
2)	30 — 34 38		Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zw. Joh. Christian Blum Wwe. und Philipp Christian Daniel Maurer Wwe;
3)	18 — 44 68		Acker „Vor dem Haingraben“ 2r Gew. zw. Phil. Daniel Herber und Lorenz Hezel;
4)	68 — 60 75		Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. der Domäne und Ludwig Beherle;
5)	376 1 70 71		Acker „Am Pflugsweg“ 2r Gew. zw. Conrad Heus und Johann Joseph von Trapp;
6)	495 1 69 28		Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. Jacob Freinsheim und Andreas Daniel Kimmel;
7)	569 2 98 50		Acker „Hammersthal“ 6r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Carl Burt;
8)	47 1 79 53		Acker „Hinter der Kupfermühle“ zw. Nicolaus Werner und Georg David Schmidt;
9)	263 1 34 87		Acker „Ober Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Johann Georg Faust und einem Weg;
10)	208 — 58 13		Acker „Ober Heiligenborn“ zw. Friedrich von Witzingerode und Dr. Peter Kremers;
11)	293 — 44 98		Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Johann Schöll u. Philipp Christian Daniel Maurer Wwe;
12)	381 — 64 17		Acker „Mosbacherberg“ 4r Gew. zw. Philipp Valentin Beck und Philipp Daniel Herber;
13)	404 1 36 89		Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Philipp Reinhard Herz und Friedrich Wilhelm Kimmel;
14)	754 3 79 1		Acker „Heiligenhaus“ 3r Gew. zw. Friedrich Jacob Möll und Heinrich Jacob Blum;
15)	868 — 50 30		Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 4r Gew. zw. Georg David Schmidt einerseits u. Hermann Theodor Joseus Wwe. und Elisabeth Kimmel anderseits;
16)	88 — 68 71		Acker „Geisheck“ 2r Gew. zw. Conrad Maurer und Andreas Daniel Kimmel;
17)	140 — 40 10		Acker „Schwalbacher-Chaussee“ 2r Gew. zw. Herzoglicher Domäne und dem Centralstudienfonds;
18)	27 — 27 58		Acker „Ueberried“ 5r Gew. zw. Christian Bücher und Heinrich Jacob Tremus;

Pos.	Nr. der Zum.	Fläche Mrg.	gebalt Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
19)	16	1	23 75	Wiese „Würgarten“ zw. Friedrich Jacob Nöll und Jacob Stuber;
20)	121	—	55 64	Acker „Rirschbaum“ 4r Gew. zw. Johann Georg Heinrich Wengandt und Herzogl. Domäne;
21)	914	3	56 14	Acker „Rad“ 3r Gew. zw. Philipp Nöll und Christian Bücher;
22)	309	—	43 78	Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. Carl Ederlin und Georg Valentin Weil;
23)	466	—	50 45	Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gew. zw. Peter Blum und Heinrich Thon;
24)	473	1	6 99	Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gew. zw. Johann Philipp Friedrich Burt beiderseits;
25)	543	—	68 16	Acker „Wellritz“ 3r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Jagst zu Dohheim u. Johann Conrad Kossel 2r;
26)	640	1	22 18	Acker „Schlink“ 3r Gew. zw. Heinrich Thon und August Kossel zu Dohheim;
27)	5	—	53 89	Acker „Weinreb“ 1r Gew. zw. Wilhelm Ries und Friedrich Carl Bergmann und Theodor Hirsch;
28)	47	—	54 26	Acker „Weinreb“ 3r Gew. zw. Gottfried Bürger und Heinrich Cron;
29)	61	—	52 21	Acker „Weinreb“ 3r Gew. zw. dem Centralstudien- fonds und Heinrich Daniel Christian Kraft;
30)	403	—	96 31	Wiese „Blumenwiese“ zw. dem Centralstudienfonds und Marie Eleonore Stuber;
31)	404	—	72 93	Wiese „Blumenwiese“ zw. Marie Eleonore Stuber und Christian Schlichter Erben;
32)	40	—	58 20	Acker „Sonnenberg“ 4r Gew. zw. Carl Christ- mann sen. und Joh. Georg Lendle;
33)	216	—	45 47	Acker „Rosenfeld“ 3r Gew. zw. Conrad Heus und Heinrich Kleber;
34)	33	1	30 34	Wiese „Klosterbruch“ 2r Gew. zw. Friedrich Ernst Viesbrühl und August Beyerle.

Wiesbaden, den 3. Mai 1867.
7200

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommen auf dem städtischen
Acker unter der Gasfabrik dahier: circa 60 Karrn Straßenehricht,
„ 288 „ Hauskehricht und Kohlenasche und
„ 11 „ Dünger aus den Ställen in dem hiesigen Viehhof
zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 2. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. Mts. Morgens 9 Uhr sollen Emserstraße 13 allerlei
Haus- und Küchengeräthe, worunter insbesondere ein großer eichener Leinwand-
schrank, ein nußbaumener Ausziehtisch für 12—14 Personen, 3 Bettstellen
mit Sprung-Rahmen, verschiedene Nachttische, ein Krankenwägelchen und ver-
schiedenes Andere wegen Wohnungsänderung gegen gleich baare Zahlung zur
Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7527 Coulin.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zum Nachlasse des Herrn Botenmeisters Stein gehörigen Mobilien, in dem Hause Wilhelmstraße 9. (S. T. 105.)
Versteigerung von 2 Säcken Bettfedern, zur Concursmasse des Alexander Levl von hier gehörig, in dem Hause Kirchgasse 25. (S. Tgl. 105.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung im Domanial-Walddistrikt Kesselborn, Oberförsterei Platte. (S. Tgl. 103.)
Hausversteigerung des Martin Würzinger zu Viebrich, in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach. (S. Tgl. 78.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Unterhaltung des Kochbrunnens und dessen Umgebung vorkommenden Tüncherarbeit, in dem Rathhause (S. Tgl. 106.)
Vergebung der Beifuhr und des Zerkleinerns von 40 Cubitruthen Bruchsteinen aus Speierslach zur Unterhaltung der haussirten städtischen Wege, in dem Rathhause. (S. Tgl. 106.)

Königliches Realgymnasium zu Wiesbaden.

Die Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Schüler findet Mittwoch den 8. Mai von Morgens 8 Uhr an statt.

Außer ihren Schulzeugnissen haben dieselben auch ihre Taufscheine vorzulegen.
Wiesbaden, den 6. Mai 1867. A. Ebenau, Director.

RESTAURATION ENGEL

Heute Mittwoch Abends 6 Uhr Gartenwirthschaft-Eröffnung mit

Frei-Concert à la Strauss.

Vorzügliches Lagerbier per Glas 6 fr.

7513

Restauration C. Weins.

Heute Mittwoch den 8. Mai zur Eröffnung der Gartenwirthschaft von 6 1/2 Uhr an

Concert à la Strauss.

Entrée frei. — Bier 6 fr. per Glas.

7511

Vorzügliches Stein'sches Lagerbier

empfiehlt von heute an per Glas 4 fr.

7504

G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

Beißzeug, feine Damen- und Herrenhemden werden nach dem neuesten Schnitt, sowie mit verändern billig verfertigt Friedrichstr. 8, Hinterh., 3. St. 7492

Strohüte, Façons, Pariser Blumen, Bänder, Tülle, Kreppe, Spitzen, Reize, Schleier, Gürtel, Agraffen, in größter Auswahl bei
7376 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Ausverkauf.

Ich verkaufe meine sämmtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf **nur noch bis Samstag Abend** dauert.

Herrnzungstiefel von 4 fl. 30 kr. an, **Herrn- und Knabenschuhtiefel** zu sehr billigen Preisen.

Damenzungstiefel von 1 fl. 36 kr. an, **Pantoffeln** von 1 fl. 12 kr. an, **Kinderstiefel** von 48 kr. an bei

7484 **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Gothaer Cervelatwurst & Rollschinken

von vorzüglichster Qualität empfiehlt
7496

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2.

v. Liebig's Fleischextract (Amerikanischer),

1 Loth 25 kr., 2 Loth 48 kr., $\frac{1}{4}$ Pfund 2 fl. 24 kr., $\frac{1}{2}$ Pfund 4 fl. 40 kr., 1 Pfund 9 fl.; bei Abnahme von 25 Pfund per Pfund 8 fl. 32 kr., **deutsches Gewicht**, nicht englisches.

Ein Gewichtstheil Extract enthält die in Wasser löslichen, in der Siedhitze nicht gerinnenden Bestandtheile von 33 bis 40 Gewichtstheilen Fleisch und gibt eine Quantität Extract von der Größe einer Bohne, in einer Tasse Bouillon aufgelöst, eine kräftige, wohlgeschmeckende Fleischbrühe.

Niederlage bei
7464

A. Vietor, Lehrstraße 8.
W. Vietor, Langgasse 5.

Zahnärztliche Erfahrungen mit dem Popp'schen Anatharin-Mundwasser von Dr. Brandisi, Haus- und Leibzahnarzt der Gräfin Wladimirsky; Anerkennung dessen Wirkungen.

Giuvhemo, 16. April 1866.

Dieses Mundwasser besitzt 3 Eigenschaften, welche es zu einem sehr schätzbaren Zahnheil- und Präservativmittel erheben, und welche keine Zahnpasta, noch das Pelletier'sche Zahnmittel in sich vereinigen. Dasselbe verhütet den Aufatz und die Ablagerung des Zahnwurststeins. Es gibt den Zähnen bald ihr gesundes und natürliches Aussehen wieder und bewährt sich als Rettungsmittel, daher es auch allen Tabakrauchern nicht genug empfohlen werden kann. Endlich bleiben Kranke mit hohlen Zähnen durch den Gebrauch desselben von Zahnschmerzen verschont.

Diese hier niedergeschriebenen Erfahrungen sind Thatfachen, die sich in meiner ausgedehnten Praxis hundertmal bewährten und für deren Wahrheit ich mit meinem Character und Namensunterschrift einstehe.

7465

Dr. Brandisi.

K ü s e :

La Gruenthaler Schweizerkäse, Gauda-, Gidamer-, Namadour-, Kräuter- und Parmesan-Käse etc. empfiehlt

7496

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10'-Bretter zu haben.

J. Vogel. 7002

Hänneschen-Theater auf dem Schloßplatz.

Auf vielseitiges Verlangen jeden Abend um 5 und um 8 Uhr Vorstellung.
Achtungsvoll C. Steiner. 7413

Sehr schöne Orangen

empfehl

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 7496

Markt 7.

409

Frischer Salm im Ausschnitt das Pfund 1 fl. 20 fr., Hechte 36 fr.,
Forellen (ausnahmsweise) 1 fl. 45 fr., Zander 48 fr., Turbot 48 fr.,
sowie Karpfen, Maifische, billige Aale, Seezungen (Soles), Russischer und
Elb-Caviar.

Sonnenberg. Harmonie-Musik. Sonnenberg.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern zeige ich
hierdurch ergebenst an, daß ich nächsten Sonntag den 12. Mai in dem von
Herrn Pandle gepachteten Schulz'schen Garten eine Wirthschaft eröffnen
werde, woselbst ausgezeichnetes Lagerbier im Glas, Apfelwein und reinge-
haltene preiswürdige Weine und ländliche Speisen verabreicht werden.

Hierzu ladet freundlichst ein

Georg Schauss,

7493

Gastwirth zur „Deutschen Einheit“.

Um damit aufzuräumen, verkaufe ich Linsen und Bohnen zum billigsten
Preise, gerollte Gerste, sehr schön, das Pfund 8 fr., grüne Kern 16 fr.,
sowie ächte türkische Zwetschen das Pfund 12 fr. bei

7514

August Kadesch, Langgasse 2.

Das Haus Dohheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends
6 Uhr.

6769

Mähmaschinen- und Handarbeiten aller Art, besonders ganze Ausstat-
tungen, werden sehr schön und billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Tr. 7522

Ein kleiner Padenstrauch, für ein Kurzwaarengeschäft passend, zu verkaufen
Ellenbogengasse 6. 7510

Schram'sche Preissstärke, sowie vorzügliche französische Kästchenwische
7514 empfiehlt August Kadesch, Langgasse 2.

Langgasse 5 steht eine frischmelkende Ziege zu verkaufen. 7517

Ein gebrauchtes Kinderwägelchen zu kaufen gesucht Römerberg 2. 7518

Eine neue nußbaumene Kommode ist billig zu verk. Näh. Exped. 7520

Ein großer Herd mit großem kupfernen Wasserschiß
ist billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 15. 7443

Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier ist für 90 fl. zu verk. N. E. 7443

Verschiedene Bücher für die höhere Bürgerschule, welche noch gut erhalten
sind, werden billig abgegeben Metzgergasse 18. 7439

Merostraße 21 sind Kartoffeln, Stroh und Grummet zu verk. 7438

Es wird ein Kind in Pflege gesucht. Näheres in der Exped. 7368

Es wird ein Glasstrauch für Kurzwaaren zu kaufen gesucht. Näh. Emser-
straße 9. 7412

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

Sämmtliche Schulbücher für Tertia des Gelehrten-Gymnasiums sind billig
zu haben. Näh. Exped. 7312

Marktberichte.

Frankfurt, 6. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 16 fl. 15 kr. bis — fl. — kr., Roggen 12 fl. 30 kr. bis — fl. — kr., Gerste 11 fl. 45 kr. bis — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 10 fl. 5 kr. bis — fl. — kr. Raps — fl. Rübsöl — fl. — kr. bis — fl. — kr.

Frankfurt, 6. Mai. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren zugetrieben: circa 410 Ochsen, 80 Kühe und Rinder, 200 Hammel, 180 Kälber. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	30 fl. — kr.	2. Qualität	28 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. " " "	28 " — "	2. " " "	26 " — "
Hammel	1. " " "	28 " — "	2. " " "	— " — "
Kälber	1. " " "	25 " — "	2. " " "	— " — "

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 8. Mai.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁸.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁸.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

Sonntags geht ein Extrazug um 8 Uhr Abends von Wiesbaden nach Castelnau.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 6. Mai.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 50	— 52	"
20 Frsch. Stücke	9 " 25	— 26	"
Russ. Imperiales	9 " 44	— 46	"
Preuß. Friedr. d'or	9 " 57	— 58	"
Dukaten	5 " 33	— 35	"
Engl. Sovereigns	11 " 46	— 50	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 45 1/8	— 45 3/8	"
Dollars in Gold	2 " 27	— 28	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 B.
Berlin	105 1/8 G.
Köln	105 G.
Hamburg	88 1/8 G.
Leipzig	104 1/8 G.
London	118 3/8 1/2 b.
Paris	94 G.
Wien	89 3/8 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 107)

8. Mai 1867.

Irland. Leinen für Kleider

(Toile du Nord)

empfehlen in größter Auswahl sehr billig

Bacharach & Straus,

7477

Langgasse 55 am Kranzplatz.

Soeben erschien und ist vorrätig in der Buchhandlung von
Feller & Gecks in Wiesbaden:

Friedrich Becker's

Erlebnisse in Rußland und Sibirien.

Preis 24 fr.

7486

Herrnkleider-Neuwascherel.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß bei mir Herrnkleider,
Damenkleider, Tischdecken &c.

unter bekannter Garantie

gewaschen werden, selbst wenn Tisch- und Kommodendecken alle Farben haben.

Zur gefälligen Beachtung,

daß ich Delfarbe, selbst wenn sie schon Jahre lang in Kleidern sitzt, heraus
wasche, wenn nicht mit Terpentin, Schwarzerseife &c. daran gewaschen ist, da
ich für Delfarbe, welche mit obigen Gegenständen gewaschen ist, nicht garan-
tiren kann.

Achtungsvoll

7490

Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwegergasse 44.

Geschäfts-Empfehlung.

7461

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herrn Baumeistern zur Nachricht,
daß ich das Zimmergeschäft auf eigene Rechnung betreibe, besonders mache
auf solide und gediegene Treppenarbeit aufmerksam, indem ich Leisten und ge-
wundene Stäbe zur Verzierung selbst mache, und verspreche hierbei billige und
prompte Bedienung. **Joh. Sauer, Zimmermeister, Dogheimerstraße 37a.**

Eine frischmellende Bleie zu verkaufen. Näh. Exped.

7460

Für die Armen-Augenheilanstalt 14 fl. und 37 fr. von der englischen Kirchengemeinde als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Für die Verwaltungs-Commission:

Wiesbaden, den 7. Mai 1867.

Dr. J. W. Schirm.

Von der englischen Kirchengemeinde dahier sind dem Civil-Hospital 14 fl. 38 fr. Geschenk erteilt worden, worüber dankend quittirt

Wiesbaden, den 6. Mai 1867.

J. B. Zippelius.

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimirtter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Nähmaschinen-Reparaturen,

sowie das Ausputzen derselben wird gut und billigst besorgt. Bei Reparaturen entsprechende Garantie. **G. Hirschbiegel, Metzgergasse 8.** 7481

Täglich frische Spargeln

7507 bei **Joh. Geyer, Hoflieferant.**

Eine große Auswahl von **Corsettenmechanik** zu 5 fr. in allen Größen bei

7136 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Mr. Baxter, M. A. University of Oxford, successor to **Mr. Habbershaw,** gives Lessons in the English Language. 34 Rheinstrasse. 4537

Gebrauchte **Champagnerflaschen** werden gekauft Feldstraße 5, 2. St. 7466

 Alle Sorten **Gemüsepflanzen,** sowie **Sellerie und Lauch** bei **Gärtner Klein,** links der Taunus-Eisenbahn. 7467

Eine große **Waschbütte** zu verkaufen Kirchgasse 26 im 3. Stock. 7468

Ein gebrauchtes **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht Neugasse 3. 7459

Die **Bücher** der höheren Bürgerschule bis zur zweiten Classe sind zu verkaufen Dotzheimerstraße 8. 7462

Es wird ein **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7463

Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch, wird **Wasche** angenommen und auf das Billigste besorgt. 7476

Verschiedene **Schulbücher,** worunter Biblische Geschichte, Hopf u. Pauls 1r Theil, 1. u. 2. Abth., Kinderschatz 3r Theil, und Plöb franz. Grammatik 1r Theil, werden billig abgegeben Marktstraße 21, 1 Stock. 7475

Vorzügliche **Kartoffeln** per Kumpf 15 fr., im Walter billiger, zu verkaufen Steingasse 35. 7455

Sämmtliche **Bücher** der höheren Bürgerschule sind in gutem Zustande zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 39 (Thor-Eingang). 7345

Russischer Unterricht wird erteilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

Wollene & seidene Paletots

habe in neuer, großer Auswahl zu besonders billigen Preisen erhalten.

Gleichzeitig empfehle schwarze **Jaquettes** mit Perlenstickerei in den modernsten Façons.

Bernh. Jonas,

Langgasse 25.

7290

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist  **Mauritiusplatz 3.**  **Michaelis, Thierarzt 1. Cl.**

6839

Vogelkäfige

zu äußerst billigen Preisen bei

7287

Fr. Lochhass, Spengler, Wehnergasse 31.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfehlte dauerhafte **Rohr- und Strohstühle** in großer Auswahl zu festen Preisen.

4873

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

7303

Günther Klein.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Simbeerjast per Flasche 1 fl. 12 fr., alten **Malaga** per Fl. 1 fl. 12 fr., feinsten franz. **Cognac** per Fl. 1 fl. 45 fr., alten **Jamaica-Rum** per Fl. 1 fl. 24 fr., **Arrac** per Fl. 1 fl. 30 fr., sowie diverse andere **Liqueure** per Fl. 1 fl. 20 fr., leere Flasche à 6 fr. retour, empfiehlt

7315

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Mehrere in angenehmer und gesunder Lage dahier sich befindliche **Wohnhäuser**, noch ganz neu und massiv gebaut, mit großen Kellerabtheilungen, nebst Hofraum in entsprechender Größe und Thorsahrt, welche sich auch zum Betriebe eines Geschäfts eignen, stehen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch wird hieselbst ein **Haus** in guter Lage mit entsprechendem Hofraum und Hinterbau zu kaufen gesucht. Näh. **Louisenstraße 23** im Seitenbau. Zu sprechen von 8—10 Uhr Morgens und Mittags von 12—2 Uhr.

6326

Wellribstraße 20 gleich zu verkaufen:

Eine Garnitur **Möbel** von Mahagoniholz, 2 **Rococo-Sessel**, 6 **Rohrstühle**, **Tische**, **Bettstellen**, 1 **Bendule**, wohl erhaltenes **Bettzeug**, **Küchengeräthe**, 1 **Ballenwaage**, **Glas- und Porzellan**; auch gediegenes **Weißzeug** aller Art, **Damast- und Hausmacherleinen**.

7425

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im **Scheeren und Reizen** der Hunde.

7401

Ein gebrauchter **Glaslüstre** (eingerichtet für Gas und Lichter) und ein gebrauchter **Glaswagen** mit Verdeck sind billig zu verkaufen. Näh. **Exp.**

7226

Taunus-Eisenbahn.

Mit heute kommt für den direkten Güterverkehr unserer Stationen Wiesbaden, Diebrich und Castel mit den nördlich von Augsburg gelegenen Stationen der Königlich Bairischen Staatsbahn ein neues Transport-Reglement, Waarenverzeichnis und Tarif, zur Anwendung, welches von den genannten Stationen bezogen werden kann.

Frankfurt a. M., den 4. Mai 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Direktor **Wernher.**

19

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Ein dahier wohnendes kinderloses Ehepaar wünscht gegen billige Vergütung ein Kind in Pflege zu nehmen. Offerten befördert die Exped. 7078

Ein Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Burgstraße 6, eine Stiege hoch. 7512

Ein Receptbuch mit schwarzer Decke wurde von der Bleich- bis in die Moritzstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 9. 7503

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6088

Eine geschickte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 15, Seitenbau links, 2 Stiegen. 6977

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Michelsberg 13. 7225

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Wellritzstraße 18, 3. Stock. Dasselbst wird **Weißzeug** aller Art in Hand- und Maschinenarbeit angefertigt.

Hirschgraben 12 im 2. Stock können Mädchen das Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen. 7327

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Friedrichstr. 10, Hinterh. rechts. 7472

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen per Tag 24 kr. Näh. Metzgergasse 35, gleicher Erde. 7489

Wellritzstraße 5 im Hinterhaus wird ein Monatmädchen gesucht. 7515

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleider- und Putzmachen in und außer dem Hause. Näh. Exp. 7494

Ein im Kleidermachen und Weißzeugnähen erfahrenes Mädchen wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. Mauritiusplatz 3 im Hinterh. 7508

Stellen-Gesuche.

Eine Restaurationsköchin wird gesucht Mühlgasse 3. 7419

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen kann, wünscht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 1, Hinterhaus. 6818

Ein braves Mädchen aus guter Familie, das schön nähen, bügeln, etwas Putz- und Kleidermachen kann, wünscht eine Stelle bei erwachsenen Kindern oder in einem Laden, oder als Weißzeugbeschieferin. Zu erfahren bei Franz Köhr, Kirchgasse 35. 7502

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. N. Moritzstr. 12 bei Labonde. 7483

- Ein Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit sich unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Wellritzstraße 5, Hinterhaus. 7404
- Ein einfaches, solides Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 7432
- Ein Mädchen auf gleich gesucht Adolfsstraße 6, Parterre. 7273
- Ein gewandtes Hausmädchen gesucht. Näheres große Burgstraße 5. 7435
- Ein gebildetes Mädchen, das in allen Hausarbeiten bewandert ist, serviren kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder feineres Hausmädchen. Näh. Geisbergstraße 12, 3. Stock. 7317
- Ein braves Mädchen sucht Dienst. Näheres Marktstraße 13, 1. St. 7469
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, Fremde bedienen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Bahnhofstraße 3 im Hinterhaus. 7470
- Ein Mädchen, welches zu aller Hausarbeit willig ist, sucht eine Stelle. Näheres Spiegelgasse 5 im Hinterhaus. 7454
- Eine gebildete Person, die schon bei hoher Herrschaft, sowie in einem Hotel die Stelle als Haushälterin bekleidet hat, wünscht anderweitig eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 7457
- Ein Mädchen vom Lande, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. bei Herrn Philipp Preuss, Bleichstraße 7. 7378
- Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht auf 1. Juni oder gleich eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Adolphstraße 3, 3. St. 7458
- Ein feines Zimmermädchen, das auch als Büffetmädchen, und eine Wärterin die auch als Pflegerin zu neugeborenen Kindern, welche nicht mit Muttermilch gestillt werden, gehen, sowie mehrere perfecte Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen und männliches Dienstpersonal suchen Stellen durch F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 7482
- Ein aufrichtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Exped. 7500
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Schulgasse 5. 7498
- Ein tüchtiges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Zu erfragen Michelsberg 16. 7495
- Eine Wittve in gesetzten Jahren sucht als Köchin, Kinderfrau oder sonst eine passende Stelle. Näheres Heidenberg 2 bei Mattern. 7488
- Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Hl. Schwalbacherstraße 7. 7518
- Ein evang. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Mainzerstraße 27. 7521
- Ein im Bügeln und Nähen wohl erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Weißzeugbeschleiferin, Haushälterin oder Kammerjungfer. Gute Zeugnisse stehen derselben zur Seite. Näheres in der Expedition d. Bl. 7523
- Ein starkes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh. Heidenberg 3 im Hinterhaus. 7505
- Ein ordentliches Dienstmädchen, welches schon längere Zeit hier in Wiesbaden gebient hat, gute Zeugnisse besitzt, sucht wieder eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7524
- Gesucht zum 1. Juni eine tüchtige Köchin in eine Restauration, sowie ein ordentliches Küchenmädchen; auch wird daselbst ein kräftiger Hausknecht gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7499
- Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf gleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Louisenstraße 18. 7501

Eine gewandte perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und sich durch langjährige Zeugnisse ausgezeichnet, sowie eine gewandte Kammerjungfer, welche im Kleider machen, Frisiren, sowie in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist und sich der besten Empfehlungen ihrer früheren Herrschaften erfreut, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 7487

Es wird ein ordentlicher Hausbursche, der brauchbar ist und auch etwas serviren helfen kann, in eine Restauration gesucht. Näheres in der Exp. 7396

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Saalgasse 26. 7416

Ein gewandter Bediente sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. 7387

Ein ordentlicher Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Kranzplatz 3. 7168

Ein wohlzogener Knabe kann bei mir in die Lehre treten. 7075

J. Alsbach, Vergolder, Webergasse 4. 7075

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16,

vormals Chr. Matthes. 7485

Ein gewandter Zuschneider sucht eine Stelle. Näheres unter A. B. No. 124 befördert die Exped. d. Bl. 124

Ein zuverlässiger Bursche wird als Hausknecht gesucht. Näh. Exp. 7478

Tüchtige Schneidergesellen
finden Beschäftigung bei W. Steinmeyer, Goldgasse 13. 7485

Für Schneider.

Gesucht zwei gute Arbeiter. Näh. bei Herrn Behrens, Langgasse 5. 7509

Ein Herrnschneider findet Beschäftigung bei Anton Schneider, Webergasse 44. 7491

Ein junger Bursche vom Lande sucht Stelle als Hausbursche. N. E. 7497

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer stillen Familie auf 1. August gesucht. Adressen unter A. B. in der Exped. 7333

Eine kleine, stille Familie wünscht eine Wohnung, 3—4 Zimmer mit Zubehör, in der Emserstraße, Stift- oder Elisabethenstraße, Sonnenseite, auf den 1. October zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter der Adresse C. W. werden in der Exped. angenommen. 7480

Es wird eine einfach möblirte Stube mit Ofen zu miethen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7526

Ein kleiner Garten oder dessen Mitbenutzung, in der Nähe der Helenenstraße, wird zu miethen gesucht. Näh. Helenenstraße 24. 7471

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 7473

Dohheimerstraße 6 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 7450

Dohheimerstraße 8 im Vorderhaus ist ein Zimmer mit Cabinet oder ein Zimmer allein billig zu vermieten. 7370

Dohheimerstraße 27a sind 2 schöne Zimmer im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 7516

Friedrichstraße 30 sind 3—5 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, auf Verlangen mit Küche billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 6201

Friedrichstraße 35, Parterre links, ein möblirtes Zimmer zu verm. 7506

Helenenstraße 13 sind 2 freundliche und schön möblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 7426

Helenenstrasse 14 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6953
 Hirschgraben 12 im 2. Stock sind 2 einzelne möbl. Zimmer zu verm. 7327
 Lehrstrasse 12 2. Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538
 Ludwigstrasse 3 ist eine schöne Frontspitze auf 1. Juli zu beziehen. Näh.
 bei Schlosser. Beer, Geisbergstrasse 14. 7466

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, Wohnzimmer, 3—6
 Schlafzimmern mit 3—7 Betten, 1 Küche, Keller, Annehmlichkeiten des Gar-
 tens, ganz oder getheilt, zu vermieten. 7340

Nerostrasse 19 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und
 Küche, auf gleich zu vermieten. 6779

Nicolasstrasse 5 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 6295

Rheinstrasse 12 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer
 zu vermieten. 7204

Sonnenbergerstrasse 20

ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 4804

Abreise wegen ist in der Taunusstrasse im 2. Stock eine Wohnung, bestehend
 aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, vom 15. Mai
 an zu vermieten. Näh. Exp. 6935

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen
 Zubehör, ist möbliert oder unmöbliert, auch getheilt, billig zu vermieten.

Näh. Exp. 6652

Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn billig
 zu vermieten. Näh. Lehrstrasse 3 im 2. Stock, Thüre rechts. 7077

Ein sehr schönes, einfach möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. bei
 Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 7479

Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. bei Bernh. Möllers,
 Häfnergasse 13. 7451

Heidenberg 1 im Hinterhaus kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7351

Mehrere Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Neugasse 6. 7406

Zwei anständige Herren finden Kost und Logis bei Philipp Kimmel, Neu-
 gasse 3. 7459

Heidenberg 23 ist ein Pferdestall zu vermieten. 6023

Es gratulirt der lieben **Mina** zu ihrem 21. Geburtstage! —

7474 Au jes, jes jes jes Jess.

Der lebenswürdigen, blonden **M. . . a** gratulirt zu dem 21. Geburtstage
 herzlichst! Einer, der es nicht vergißt,

7474 Wenn der **M. . . a** ihr Geburtstag ist.

Wie kannst du nur!! — Merkste was?

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden
 vielgeliebten Tochter und Schwester, **Emilie**, so herzlichen Antheil nahmen
 und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern tiefe-
 fühlten Dank. Wittwe **Caroline Zahn** nebst Kinder. 7525

Die Rache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 106.)

Jener Schrei erregte Fieberschauer in mir. Das Blut, das einen Augenblick vorher aus der geöffneten Ader spritzte, hörte sofort zu fließen auf. Es war, als sei die Quelle plötzlich versiegt; kalter Schweiß trat auf meine Stirn, meine Muskeln spannten sich an, als wollten sie zerreißen und ich konnte kaum athmen. — Ich konnte nicht zweifeln, die Stimme, welche ich gehört hatte, war die der — Donna Luisa!

Wie soll ich beschreiben, was in mir vorging? Tausend schmerzliche Gefühle, tausend seltsame Gedanken folgten blitzschnell auf einander. Ich war unfähig zu denken und doch sagte mir ein Etwas, daß Donna Luisa sich unter demselben Dache befinde, daß mein Wirth kein Anderer sei, als der alte Gaucho, der dem Hause Don Josa's Rache geschworen, daß er das junge Mädchen geraubt habe, um sich an dem Vater und Bräutigam zu rächen, und daß er in mir den Freund des Letzteren erkannt.

Als ich meine Gedanken wieder gesammelt hatte, stand die ganze Familie meines Wirthes um mich her, vor mir der alte Gaucho mit über einandergeschlagenen Armen. Ich schloß die Augen wieder und stellte mich, als würde ich von Neuem ohnmächtig, um Zeit zu gewinnen, über das, was ich zu thun hätte, nachzudenken. Einige Minuten reichten hin, daß ich einen Entschluß faßte. Ich glaubte, es sei am klügsten, den Argwohn meines Wirthes einzuschläfern, sehr früh am andern Tage aufzubrechen und sobald als möglich mit genügender Verstärkung zurück zu kommen, um Donna Luisa zu befreien.

Ich dankte deshalb dem Gaucho für seine Güte und äußerte den Wunsch, einige Stunden zu schlafen und etwas zu essen zu erhalten. Mein Wirth änderte sofort sein Gesicht und wurde die Artigkeit selbst, befahl sogleich, mir ein Huhn zu kochen, breitete selbst einige Ponchons am Boden aus, damit ich mich darauf lege, und ein Schaffell auf meinen Sattel, der mir als Kopfkissen dienen sollte. Ich legte mich nieder und stellte mich, als ob ich schlafe. Da ich im Schatten lag, fern von jeder Beobachtung, so konnte ich Alles vollkommen deutlich erkennen, was um mich her vorging. Nachdem die Familie sich um den Tisch herumgesetzt hatte, nahm ein Jedes, die Kinder nicht ausgenommen, das Messer aus der Tasche, schnitt sich von der gebratenen Rindskeule ein seinem Appetite entsprechendes Stück ab und aß es ohne Brot, denn in den Pampas darf man kein Brot suchen. Nach Beendigung der Mahlzeit kniete die Familie meines Wirthes vor dem kleinen Bilde einer heiligen Jungfrau nieder, das an der Wand klebte, und als auch das Gebet beendet war, streckten sie sich, wie es sich eben traf, am Boden aus und schiefen bald ein.

Nur der alte Gaucho und eine junge Mulattin, die ein Kind auf dem Arme hatte, blieben neben dem Feuer sitzen; sie schienen noch auf Jemand zu warten und wirklich beklagte sich die Frau bald, daß Teobaldo noch nicht zurück sei. Nichts war ergreifender als die Gruppe vor mir; die Mutter betrachtete das kleine Wesen, das an ihrem Busen eingeschlafen war, mit einem Blicke, in welchem sich ein verborgener Gram und eine traurige Besorgniß auszuspochen schien. Sie sah oft nach der Thüre und dann den alten Gaucho traurig und ängstlich an. Mehrmals redete sie den Alten an, ohne aber von diesem eine Antwort zu erhalten. Er stützte das Kinn auf die Hände und schien in tiefes Nachdenken versunken zu sein.

Die Flamme des Herdes beleuchtete vollständig sein Gesicht und hob die stark ausgeprägten Züge noch deutlicher hervor. Seine von Runzeln durchzogene Stirn, seine mattschwarzen Augen, die unter dicken Brauen verborgen waren, seine von dem grauen Barte eingerahmten hohlen Wangen, mit einem Worte, das ganze Gesicht, dem die Leidenschaft ihren Stempel aufgedrückt hatte, erhielt in dem röthlichen Scheine, der es beleuchtete, einen wahrhaft schauerlichen Ausdruck.

(Fortf. f.)